

	Seite
Vorwort	1
Erstes Gespräch. Der heil. Petrus; sein Aufenthalt zu Rom wird bestritten; Zeugnisse für Petri Aufenthalt; die Apostelgeschichte; warum sie nichts von Petri Aufenthalt in Rom meldet; der I. Brief Petri	5
Zweites Gespräch. Der heil. Bonifacius; auch dieser große Apostel der Deutschen wird angegriffen; Vorwürfe, die man ihm macht; seine dreimalige Reise nach Rom; sein Eid; was er für Deutschland gethan; Kirchen, Schulen, Cultur, National-Concilien, Fulda, sein Märtyrthum — für die Deutschen	20
Drittes Gespräch. Der große Kirchenstreit; Gregor VII. und Heinrich IV.; Beider Charaktere; Adalbert von Bremen; Canossa; Verläumdung Gregors, und seine Rechtfertigung durch — die Protestanten	30
Viertes Gespräch. Die Hohenstaufen; ihre verderbliche Wirksamkeit für Kirche und Staat; warum sie von der modernen Partei gelobt werden; Nachweis der Schattenseiten Konrads III., Friedrichs I., der Verwerflichkeit Heinrichs VI., und Friedrichs II.; Strafgericht.	44
Fünftes Gespräch. Huss und sein Märtyrthum; die Feuerstrafe — wodurch geboten und durch wen vollzogen; die Verurtheilungen der „Ketz“ durch die Reformatoren; wie es sich mit dem Geleitsbrief und dem Satz verhalten: „Ketzern ist keine Treue zu bewahren;“ Hussens Verurtheilung war gerecht!	59

- Sechstes Gespräch.** Luther von beiden Parteien geschildert; schon seine Jugend merkwürdig; Tegel — ein Märtyrer des Rechtes; Ablass; Luthers Erleuchtung; sein Widerruf; seine Vergötterung — und Bannung; Rache; Worms; Schriftauslegung; Acht; Basquille; Carlsbad und Melancthon; Katharina Bora; die Moral davon; Bauernkrieg; Rath, Licht, Sittlichkeit; Confession und Bibel; Schandbilder; Lucas Cranach; Ende des Reformators 73
- Siebentes Gespräch.** Die Hugenotten; ihr Auftreten, ihre Kezergesetze, Verschwörungen, Raubzüge und Gräuel; die französischen Religionskriege; das Blutbad von Bassy; Briquemaut's Halsband; die Bartholomäusnacht in ihrer wahren Gestalt und — mit ihren Hugenott'schen Gegenständen. Das End' vom Hugenott'schen Lied 96
- Achstes Gespräch.** Ein neues Schreckbild und der Lügner Florente; dessen Lebenswandel und Heldenthum; Herzog Alba und König Philipp II.; Wilhelm von Dranien; katholische und unkatholische Parallelen; die Inquisition in ihrer zweifachen Gestalt; Marano's, Morisko's, Torquemada; die spanische Staatsinquisition wahrheitsgemäß dargestellt 108
- Neuntes Gespräch.** Tilly's Jugend; seine früheren militärischen Thaten; er wird bairischer Heersführer; Maximilian; Schlacht auf dem weißen Berge; „Blutgericht;“ — Mansfeld, Georg Friedrich; die beiden Christiane; Wallenstein und Tilly bringen bis Jütland vor; letzterer wird Generalissimus; Gustav Adolph; die wahre Schilderung der Zerstörung Magdeburgs; katholische und — schwedische Thaten; Tilly's Tod. — Reflexionen und Resultate. Das End' des Buches 130